



## Aktuelles aus dem Erstattungskodex (EKO)

### Fingolimod-Nachfolgepräparate im Hellgelben Bereich

Präparate mit dem Wirkstoff Fingolimod kommen als krankheitsmodifizierende Monotherapie der hochaktiven schubförmig-remittierend verlaufenden Multiplen Sklerose zur Anwendung. Im Juli 2022 wurden erstmals kostengünstige Nachfolgepräparate zu **Gilenya®** – das seit Dezember 2025 **nicht mehr im EKO** gelistet ist<sup>1</sup> – in den Dunkelgelben Bereich des EKO aufgenommen. Drei Jahre später, mit Juli 2025, vereinfachte sich die bedarfsgerechte Versorgung der Patientinnen und Patienten durch die Verfügbarkeit des ersten Fingolimod-Nachfolgepräparats im Hellgelben Bereich des EKO und die Möglichkeit, bis zu drei Monatspackungen ohne Vorabbewilligung auf einem Rezept zu verordnen<sup>2</sup>, zusätzlich. Aktuell können aufgrund von Neuaufnahmen in den Hellgelben Bereich und Überführungen vom Dunkelgelben in den Hellgelben Bereich des EKO unter Einhaltung des Regeltextes<sup>3</sup> folgende Präparate nach Anfertigung einer den Richtlinien über die ökonomische Verschreibweise von Heilmitteln und Heilbehelfen entsprechenden Dokumentation bewilligungsfrei rezeptiert werden (Informationsstand: Jänner 2026):

- Chantico®
- Fingolimod "Reddy"®
- Fingolimod "Stada"®
- Fingolimod "Zentiva"®

- Fingolimod "HCS"®
- Fingolimod "neuraxpharm"®
- Fingolimod "ratiopharm"®<sup>4</sup>

Eine österreichweite Auswertung zeigt, dass der Anteil an generischen Fingolimod-Verordnungen, die mit der sozialen Krankenversicherung abgerechnet wurden, mit der Aufnahme des ersten Nachfolgepräparats in den Gelben Bereich des EKO im dritten Quartal 2022 kontinuierlich gestiegen ist und die durchschnittlichen Kosten pro Fingolimod-Verordnung gesunken sind (siehe Abbildung)<sup>5</sup>. In den nächsten Monaten sollte sich der Generikaanteil noch weiter erhöhen und die Behandlungskosten sollten sich weiter reduzieren.

Mit laufenden Aufnahmen, Änderungen der Verschreibbarkeit und Streichungen von Arzneyspezialitäten stellt der EKO ein „lebendes Verzeichnis“ dar. Die benutzerfreundlichen Serviceangebote des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger – die App EKO2go und das Infotool zum Erstattungskodex ([www.erstattungskodex.at](http://www.erstattungskodex.at)) – mit monatsaktuellen Informationen über Arzneyspezialitäten aus dem Grünen und Gelben Bereich inkl. integriertem Ökotool helfen, stets up to date zu sein, und bieten eine Unterstützung bei der kostengünstigen Verordnung.

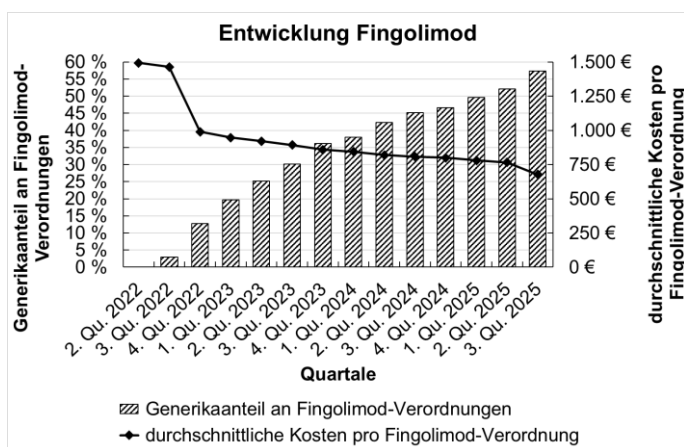


Abbildung: Generikaanteil an Fingolimod-Verordnungen und durchschnittliche Kosten pro Fingolimod-Verordnung laut maschineller Heilmittelabrechnung ab dem zweiten Quartal 2022 (vor der Aufnahme erster Nachfolgepräparate in den Gelben Bereich des EKO im Juli 2022) bis zum dritten Quartal 2025 (aktuell verfügbarer Zeitraum) in Österreich<sup>5</sup>

<sup>1</sup> 255. Änderung des Erstattungskodex, abgerufen unter [www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Avsv/AVSV\\_2025\\_0064/AVSV\\_2025\\_0064.pdf](http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Avsv/AVSV_2025_0064/AVSV_2025_0064.pdf) am 10.12.2025

<sup>2</sup> Durch mit den Sozialversicherungsträgern abgeschlossene Zielvereinbarungen können abweichende Regeln gelten.

<sup>3</sup> Die aktuellen Regeltexte sind über die App EKO2go, das Infotool zum Erstattungskodex ([www.erstattungskodex.at](http://www.erstattungskodex.at)) und das Rechtsinformationssystem des Bundes ([www.ris.bka.gv.at/SVRecht/](http://www.ris.bka.gv.at/SVRecht/)) abrufbar.

<sup>4</sup> Die angeführten Präparate aus dem Hellgelben Bereich sind nach den Preisen der Monatspackungen (Kassenpreis pro Einheit) vom kostengünstigsten zum teuersten Präparat gereiht bzw. bei Gleichpreisigkeit alphabetisch. Das kostengünstigste Präparat ist grau hinterlegt. (Informationsstand: Jänner 2026)

<sup>5</sup> Datenquelle: BIG (Business Intelligence im Gesundheitswesen)